

HNA; 28. Juni 2005

DAS GROSSE LEUCHTEN

Licht(e)Wege zum Zweiten: Am Freitag öffnet die Ausstellung mit Lichtinstallationen im Bergpark

Kassel. Wer klopft und hämmert im Park? Spaziergänger recken interessiert die Häuse und gucken, was sich da am Wegrand, im finstern Gestrüpp unterhalb der Löwenburg Rätselhaftes tut. Und wenn Miriam Giessler, Lichtkünstlerin aus Essen, erklärt, dass es sich um den Aufbau einer Installation für die Ausstellung Licht(e)Wege handelt: „Dann gehen die Mundwinkel sofort nach oben“, erzählt sie: „die Menschen hier in Kassel sind Kunst gegenüber sehr aufgeschlossen.“ Und außerdem sei ihr klar geworden: „Sie lieben ihren Park.“

Sie ist den Kasselern noch in bester Erinnerung, die erste Licht(e) Wege- Ausstellung im Sommer 2002. Künstler hatten an unterschiedlichen Orten im Park Kunstwerke gezaubert, die eines gemeinsam hatten, sie leuchteten. 20 000 Fans, alt und jung, wurden Nacht für Nacht von den Arbeiten im Park magisch angezogen. Jetzt kommt die zweite Auflage mit noch einmal drei Künstlern mehr als 2002, also insgesamt 13.

„Wir hatten gehofft, dass wir positive Resonanz bekommen, dass die Leute uns ansprechen und sich eine zweite Licht(e)Wege-Ausstellung wünschen“, sagt Herwig Thol. Gemeinsam mit dem Künstler Markus Hutter aus Hannover ist der Kasseler Landschaftsarchitekt Thol Ideengeber und Organisator der Ausstellung.

Die begeisterte Resonanz, sie kam und motivierte die Organisatoren, sich ein zweites Mal auf das Abenteuer einzulassen. Finanziert wird das Glanzstück nämlich durch Sponsoren. Das Publikum muss für das Vergnügen keinen Eintritt zahlen. Allerdings hoffen die Veranstalter auf Spenden. Außerdem soll der Verkauf von Programmen und Postkarten einen Erlös bringen.

Bis zur Eröffnung am Freitag, 1. Juli, 21 Uhr, gibt es noch einiges vorzubereiten, geschehen an allen Ecken und Enden neugierig machende, die Vorfreude steigernde Dinge. Die Städtischen Werke, Hauptsponsoren der Ausstellung, haben fünf Kilometer Stromkabel verlegt. Dem großen Leuchten steht nun nichts mehr im Weg. „Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung Schlösser und Gärten läuft gut, wir machen ja nichts, was den Park umkrepelt“, sagt Thol. Er präsentiert mit der Kasseler Künstlerin Birgit Hollstein ebenfalls eine Installation: Auf dem Fontänenteich werden sie – später mit Schwarzlichtilluminierter – Papierschiffchen zu Wasser lassen. Aber auch das wird zu sehen sein: Bäume mit einverlebten Lichtkugeln, leuchtende Bänke, Staubsauger im Apollo-Tempel, physikalische Zaubereien in der Halle des Sokrates und vieles mehr. Auf dass es leuchte und die Menschen wieder anziehe.

HNA, 28. Juni, Christina Hein

Licht(e)Wege wird am Freitag, 1. Juli, 21 Uhr, vor dem Ballhaus eröffnet. Führungen: 0175/ 683 52 7.